

## Vorwort zur 4. Auflage

Die Krankenhäuser werden zunehmend durch stetige Veränderungen der wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen zur Entwicklung und zum Einsatz neuer Managementinstrumente gezwungen.

Ärzte beklagen die Ökonomisierung ihrer Dienstleistungen. Der Wunsch nach der scheinbar heilen Welt vergangener Jahrzehnte ist seitens der Politik nicht erfüllbar. Die Kassen und Ärztenetzwerke probieren neue Versorgungsformen aus. Kliniken versuchen stationäre und ambulante Versorgung zu verzahnen und den aufgelaufenen Rückstand in modernen Management- und Organisationstechniken aufzuholen. Der Druck knapper Mittel zwingt sie dazu, doch führt er nicht zwangsläufig zu einer schlechteren Versorgung. Finanzielle Mittel sind stets endlich, der Wunsch der Patienten nach medizinischer Behandlung dagegen schier unendlich groß. Hier handelt es sich wohl um die spannendste gesundheitspolitische und ethische Frage.

Diese Herausforderung trifft auch die Krankenhausführungen, die mit der Gestaltung und dem Einsatz von modernen Managementinstrumenten zur Erstellung wirtschaftlicher Krankenhausleistungen gezwungen werden. Methoden und Konzepte zur zielgerichteten Steuerung des Krankenhausbetriebs bietet die Managementfunktion Controlling an. In den letzten Jahren ist eine Reihe quantitativer und qualitativer Controllingteilsysteme entwickelt und eingesetzt worden. Diese beziehen sich beispielsweise auf betriebswirtschaftliche und medizinische Funktionen bzw. Teilbereiche (z. B. Finanzierung, Personalwirtschaft, Ambulanz) und Projekte (z. B. Investitionen, Fusionen). Je nach Zielsetzung betreffen die Handlungen die strategische bzw. operative Ebene des Controllings.

Die vorliegende Neuauflage enthält 16 Beiträge, in denen z. T. auch Überblicke über Controllingthemen gegeben und Controllingteilsysteme vorgestellt werden. Es ist nicht beabsichtigt, die Beiträge der verschiedenen Autoren zu einem einheitlichen Ganzen zusammenzuführen, was auch aufgrund der Heterogenität der Artikel äußerst schwierig ist.

Die bewährte Grundkonzeption der 3. Auflage ist beibehalten worden. Die Beiträge decken wesentliche Schwerpunkte des Krankenhauscontrollings ab. Alle Beiträge sind gründlich überarbeitet und an die aktuellen Anforderungen angepasst worden. Für die neuen Themen sind kompetente Autoren gewonnen worden.

Unser Dank gilt allen Autoren, die zu diesem Buch beigetragen haben. Frau Dagmar Kühnle vom Verlag W. Kohlhammer hat mit viel Geduld und Kompetenz unsere Arbeit betreut. Wie bei der 3. Auflage hat Frau Anneliese Maskos wieder sehr erfolgreich die organisatorischen Aufgaben sowie die Text- und Korrekturarbeit erfüllt, wofür ihr ganz herzlich gedankt sei.

Braunschweig und Nienburg im März 2010

Joachim Hentze  
Erich Kehres